

ist auf jeden Fall interessant, besonders wenn
sich über die Verwendung des Codex char-
akteristischer Schrift. Konfessionen. Basel waren
von Zeit der Concilien ja eine besonders
wichtige Kunstschatz für den Alterthumskund.

Unser Handschriftenkatalog befindet sich
nach dem Tode des von Prof. Deland
im Jahr einer umfassenden Neuorganisation.
Die restliche wertvolle Neuaufbauarbeit ist
einem jüngeren Germanisten, Hrn. Dr.
Pyritz, anvertraut, der die Mängel der
alten Organisation aus eigener früherer
Mitarbeit kennt. So wird Ihnen sehr
gerne alle Information mitgeteilt werden
und nach Möglichkeit erhalten. Leider

müßte er vom 17. Mai ab für acht Wochen
seiner organisatorischen Tätigkeit unterbreiten, um
im Herbst Antrittsdienst zu tun.

Nach meinen Forschungen besitzt
der Ursprung der Deutschen Kommission
die Beschreibung von folgenden Codices des
Mittelalters: Nr. 31. 40. 45.
46. 55. 64. 70. 130. 136. 170. —

Herr Scharrer erwidert Herr Scharrer
Gelehrter. Der gelehrte Herr von S. M. Mont-
to stato normanno. wiewo er leider
nicht, kennt er auch nicht aus eigener
Lehrer. Wohl aber kennt er den Verfasser^{persönlich}
einen „Vielreiber“, von dessen
Unverlässigkeit er keine gute Meinung hat.